

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Korrektionsarbeiten am Dorfbach Sachseln (Schalenerstellung) im Kostenvoranschlag von 40,000 Fr. an Bauunternehmer Domenico Toneatti in Giswil.

Kohlenlieferung pro 1904/05 für die Krankenanstalt Frauenfeld an Kaspar Tanner, Frauenfeld.

Bemalung des lath. Pfarrhauses zu Sitterdorf an A. Libishevost, Dekorationsmaler, Bischofszell.

Straßenbau im hinteren Wangental (Schaffhausen). Betonbrücke an J. Landolt, Zementer, Unterhallau; Steinlieferung an Jakob Hedinger, Rößberg, Wilchingen.

Bau einer Remise für zwei Leichenwagen in Buchs (St. Gallen) an Gebr. Gantenbein, Buchs-Werdenberg.

Schützenhausbau Adorf. Erd- und Maurerarbeiten an H. Behnder, Maurermeister, Adorf; Zimmerarbeit an U. Rückstuhl, Zimmermeister, Adorf.

Straßenbau und Kanalisation in Tablat. Erfahrung der Fidesstraße in St. Fiden an U. Krämer, Bauunternehmer, St. Gallen; Kanal im Harzbüchel an J. Rossi-Vitari, St. Gallen.

Erstellung eines Planes mit Kostenberechnung für die projektierte Straßenkorrektion Madiswil-Melchnau an Geometer Weber in Langenthal.

Katastervermessung Schönenbuch (Baselland) an Büßmann, Geometer, Aarau.

Wasserversorgung der Rettungsanstalt Thurhof bei Oberbüren. Reservoir von 75 m<sup>3</sup> Inhalt mit Schieberverschacht an Jos. Rutter, Baumeister in Uzwil; die Rohrlegungsarbeiten an Paul Huber in Wattwil.

Wasserversorgung Wegenstetten. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Erne in Leibstadt für Fr. 41,650.

Wasserversorgung Trasadingen. Sämtliche Arbeiten an H. Huggenberger, Wassertechniker, Winterthur.

Schweinezuchtstation des Hrn. Hagger-Schwendener im Eichholz bei der Station Sevelen (St. Gallen). Erd-, Maurer, Verputz-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten an Hrn. Kuratle, Baumeister, Azoos; Schlosserarbeiten an Schwendener, Schmid, Buchs; Malerarbeiten an U. Betsch, Maler, Buchs; Granitarbeit an J. Rühe, St. Gallen; Sandsteinarbeiten an A. Rigendinger, Flums. Bauleitung: J. Egger, Bautechniker, Buchs.

Stallgebäude für Schweinemasterei bei der Station Wilchingen-Hallau für A. Murbach. Maurerarbeit an Maurermstr. Wanner, Wilchingen; Zimmerarbeit an Zimmermeister Böhm, Wilchingen; Schlosserarbeiten an Hüscher, Schlosser, Schaffhausen; Eisenlieferung an Deggeler & Gut, Schaffhausen. Bauleitung: Häbich & Meyer, Schaffhausen.

Neubau für A. Sauer, Negt., Büscherach (Solothurn). Maurerarbeiten an Benedikt Borer, Büscherach; Zimmerarbeit an Alfred Schmid, Büscherach; Gipserarbeit an J. Weber, Laufen; Schreinerearbeit an Eug. Merlay, Pruntrut; Spenglerarbeit an Karl Hänggi, Zullwil. Bauführer: Emil Steiner, Laufen.

Feuerwehrbante in Hünenberg (Zug). Erd- und Betonarbeit an Eduard Eigensatz in Sins (Aargau); Schlosserarbeiten an Jos. Ruthiger, Hünenberg.

Einfriedung beim Schulhause Füllinsdorf. Eisenarbeit an Fritz Seiler, Schmid, Pratteln; Zementarbeit an H. Weißkopf, Maurermeister, Füllinsdorf. Bauführer: Bohni, Bauinspektor.

Korrektion der Dorfstraße in Bergün. Sämtliche Arbeiten im Kostenvoranschlag von zirka 18,000 Fr. an Broggi & Rossi in Bergün.

## Verschiedenes.

**Simplontunnel.** Der Stollen des Simplontunnels schritt vom 17. bis zum 24. April auf der Nordseite von 10,233 auf 10,260 m fort und auf der Südseite von 8266 auf 8309 m.

**Surbetalbahn.** Das Initiativkomitee für die Surbetalbahn beschloß grundsätzlich eine Schmalspurbahn mit dem Trace Niederweningen-Döttingen.

**Bauwesen in St. Gallen.** Am 26. April ist mit der Verlegung, beziehungsweise Errichtung der Wasserleitung in der Rorschacherstrasse begonnen worden. Die Straße wird von der Singenbergstrasse weg bis zur Sternackerstrasse in Teilstücken aufgerissen und die bisherige Leitung, die in letzter Zeit vier Röhrenbrüche aufzuweisen hatte, durch Legung bedeutend stärkerer Röhren ersetzt.

**Bauwesen in Aarau.** Die Einwohnergemeinde genehmigte zum Zwecke der Vergrößerung des Elektrizi-

tätswerkes den Kredit von Fr. 190,000 und für den Bau einer Arbeiterwohnung Fr. 14,000. Mit der Einstellung des Postens von Fr. 190,000 stellen sich die seit dem Bestehen des Elektrizitätswerkes aufgewendeten Baukosten auf ungefähr 2 Millionen Franken. Diese Summe ist aber — wie Stadtammann Schmidt ausführt — äußerst gut angelegt. Während das Werk zu Beginn der Gründung jährlich Fr. 40,000 abwarf, zieht die Stadt gegenwärtig 197,000 Fr. aus demselben. Die Amortisation ist auf die Summe von Fr. 553,000 vorgeschritten. Und ständig zieht das Elektrizitätswerk neue industrielle Unternehmungen nach Aarau — so neuerdings wieder eine Glühlampenfabrik, die 100 bis 180 Pferdekräfte brauchen wird. Im Anschluß an diesen Verhandlungsgegenstand machte der Stadtammann Mitteilung von der Notwendigkeit des Baues eines Transformatorhauses im Kostenvoranschlag von Fr. 12,500. Die Errichtungskosten fallen zu Lasten des schon vorgesehenen Baukredites. Auch wurden Fr. 5000 zur Renovation der Gänge und Korridore im städtischen Schulhaus bewilligt.

**Drahtseilfähre in Neuhausen.** Die Gemeinde Neuhausen beabsichtigt eine Drahtseilfähre über den Zulaufkanal der Aluminium- und Industriegesellschaft zu erstellen zum Zwecke der Bedienung des Rechens und der Schieber am Einlauf der Triebwasserleitung für die Wasserversorgung des Dorfes Neuhausen.

**Bauwesen in Zweisimmen.** In Zweisimmen herrscht rege Bautätigkeit. Hotel und Pension "Krone" wird bedeutend erweitert und sind die Arbeiten in vollem Gange; ein schöner Neubau entsteht an der Bahnhofstrasse, ein anderer an der Thunstrasse; ein großes Lagerhaus ist an der neuen Lenkstrasse profiliert, Neubauten sind auch an der Volgengasse projektiert; in der Bäuerli Mannried sind zwei Neubauten bereits unter Dach und zwei andere profiliert und Grubenwald endlich hat nahe der dortigen Haltestelle einen schönen Neubau zu verzeigen.

**Klosterbau St. Scholastika bei Rorschach.** Am 1. Mai fand in Tübach die Grundsteinlegung für das bekanntlich von Rorschach auswandernde Klosterchen St. Scholastika statt.

**Zementbrücke über die Thur bei Billwil.** Am 23. April hat die Probebelastung und Kollaudation der neuerrichteten Billwiler Thurbrücke, welche von der Firma Maillart & Cie. in St. Gallen und Zürich erstellt worden ist, stattgefunden. Die Probe vollzog sich unter Aufsicht von Kantonsingenieur Bersinger, Adjunkt Altwegg und des Gemeinderates von Oberbüren. Die Brücke ist ausgeführt in Beton mit Eiseninlagen und hat eine Länge von 70 m. Die Probebelastung betrug insgesamt 1520 Zentner, gleich dem Gewicht von 1000 Mann oder 300 kg per m<sup>2</sup>. Hergestellt wurde die Belastung mit zirka 70,000 Litern Wasser aus der Wasserversorgung Oberbüren. Auf der rechten Seite wurde unter dem Einfluß der Belastung eine Senkung der Brücke von nur 2,5 mm beobachtet und auf der linken eine solche von 2,2 mm. Die Brücke ist in modernster Konstruktion erstellt und hat sich bei der Probe sehr gut bewährt. Sie kostet zirka 40,000 Fr.

**Die Leimgrosshandlung**  
**Gottl. Maurer, Basel**  
empfiehlt sich für ihre anerkannt vorzüglichen  
**Kölnerlederleime und Landleime, zähestes Flintsteinpapier, sowie Lacke**  
für jedes Gewerbe.

**Friedhofsanlagen in Niederhasli und Niederglatt.** Die Gemeinde Niederhasli hat beschlossen, den neuen Friedhof auf dem Brandplatz bei der Kirche anzulegen. Infolgedessen beabsichtigt das nach Niederhasli kirchgenössige Niederglatt die Errichtung eines eigenen Friedhofs.

**Bauwesen in Biel.** Die im Zentrum der Stadt Biel gelegene Besitzung „Schwyzerhüsli“ ist um Fr. 192,500 an ein Konsortium, bestehend aus den Firmen Villon & Stähli in Biel und Guhl & Cie. in Zürich übergegangen. Auf dem Areal sollen Bauten mit modernen Restaurations- und Gesellschaftslokalitäten errichtet werden.

**Festhüttenbau für das Kantonalgefangfest in Böfingen.** Für das aargauische Sängerfest wird ein größerer Anbau an die Festhütte nötig werden. Es wird voraussichtlich an der gegen das Schützenhaus gelegenen Seite eine Erweiterung vorgenommen werden. Die Bauarbeiten sind vom Organisationskomitee an Baumeister Widmer & Blüth übergeben worden.

**Bauwesen in Niederurnen.** Die Ortsgemeinde Niederurnen beschloß die Ausführung eines Defonomegebäudes beim Maschinenhause und Aufnahme eines detaillierten Situationsplans für sämtliche Licht- und Wasserleitungen des Verteilungsnetzes. Über einen Antrag des Verkehrsvereins, es solle eine zweckmäßige Einrichtung für Rechrichtabfuhr getroffen werden, ist an der Maiengemeinde Reglement und Ergebnis der dahierigen Konkurrenz vorzulegen. Die Rütibrücke soll im Laufe des Sommers neu in Eisen erstellt werden, als dritte eiserne Brücke innert drei Jahren.

**Gaswerk Weinfelden.** Die Municipalgemeinde Weinfelden hat die Errichtung einer städtischen Gasanstalt beschlossen. Über die Art der Ausführung und den Betrieb, ob durch Gemeinde oder eine Privatgesellschaft, hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung befürderlich Antrag zu stellen.

**Schulhausbau Niederhelfenswil.** (Korr.) Das von Architekt Paul Truniger in Wil erbaute neue Schulhaus in Niederhelfenswil wird nächstens vollendet werden. A.

**Korrektion der Bahnhofstraße Ragaz.** (Korr.) Der Gemeinderat von Ragaz hat in gemeinsamer Konferenz mit dem Ortsverwaltungsrat und dem Kurkomitee beschlossen, von Hrn. Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen einen Plan für die Korrektion der Bahnhofstraße ausarbeiten zu lassen.

Ein Straßen- und Bebauungsplan für den aufstrebenden Kurort soll ebenfalls vorgesehen sein, wie auch der Erlass eines Baureglements. A.

**Eine Riesenlokomotive.** Auf der Strecke Winterthur-Romanshorn sind in den letzten Tagen durch die Bundesbahnen interessante Fahrversuche mit einer neuen, von der Lokomotivfabrik Winterthur gelieferten Schnellzuglokomotive gemacht worden. Die Maschine ist ein wahres Ungetüm, vierzylindrig, mit drei Triebachsen, zwei Laufachsen und vier Tenderachsen; dann ist die Maschine mit einem neuen Rauchverbrennungsapparat ausgerüstet. Die Maschine ist auf alle Geschwindigkeiten erprobt worden; von Müllheim bis Sulgen hat man eine Geschwindigkeit von 100 km erzielt und von Romanshorn bis Winterthur schleppte dann die Maschine einen Güterzug von 450 Tonnen. Die Maschine ist für die Führung der Schnellzüge Genf-Bern und Lausanne-Basel bestimmt und wird dem Kreise I zugeordnet werden.

**Vom Spiezer Kirchlein.** (rd.-Korr.) Wie Ihr Blatt schon berichtet, hat die Gemeinde Spiez beschlossen, ihr altes, historisch interessantes Kirchlein mit wertvollen Kunstdobjekten an die dortige Schlossbesitzerin Frau von

Gemuseus zu verkaufen, welche dafür eine Summe von Fr. 150,000 bietet und außerdem einen prächtigen Bauplatz für eine neue Kirche gratis zur Verfügung stellt. In materieller Beziehung wäre also der Handel für die Gemeinde Spiez sehr vorteilhaft, umso mehr als Frau von Gemuseus sich versichert, die Kirche vollständig intakt und dem öffentlichen Zutritt zur Verfügung zu halten. Was die Dame namentlich in Anbetracht der letzten Klaue bewog, diesen merkwürdigen Kauf abzuschließen, erscheint dem Fernerstehenden nicht ganz verständlich. Nun, der Grund liegt in einem langjährigen und unerquicklichen Streite, welcher zwischen der Schlossbesitzerin und der Gemeinde herrschte. Die Kirchenbesucher mußten nämlich den Schloßhof und ein Schloßtor passieren, welche Servitut der Frau v. Gemuseus lästig war. Als sie dieselbe auf keine andere Weise ablösen konnte, proponierte sie der Gemeinde den Kauf des ganzen Kirchengrundstückes mit samt dem Gotteshaus zu den erwähnten günstigen Bedingungen und die Gemeinde nahm diesen Vorschlag mit großem Mehr an, obgleich einzelne Gegner des Kaufvertrages in Wort und Schrift, namentlich auch in der Presse, mit viel Geschick dagegen eiferten, daß man den eisinnigen Launen einer steinreichen Frau das älteste und ehrenwürdigste Wahrzeichen der Gemeinde um einen freilich großen Sac voll Silberlingen opfere.

Diese lehtern Klagen haben ein Echo gefunden und die Regierung hat der Sache ihr Interesse zugewandt, was sie zu tun die Pflicht hatte, nachdem das Volk vor einigen Jahren das scharfe Gesetz über die Erhaltung der historischen und Kunstdenkmäler sancioniert hat. Sie beauftragte Staatsarchivar Hrn. v. Thürler mit der Vorlage eines Gutachtens und nachdem dieses nun vorliegt, dürfte sicher sein, daß die Regierung den Ver-

**Spiegelmanufaktur**  
**A. & M. WEIL.**  
 (vorm. Weil-Heilbronner)  
**ZÜRICH**  
*Bahnhofstr. 73*  
 Verlangen Sie unsern  
**neuesten Preiscurant**  
 für 1132  
**Spiegel, Spiegelglas, Gold-**  
**leisten und Galleriestäbe.**

kauf der Kirche nicht genehmigen wird. Herr v. Thürler sagt nämlich in seinem Berichte u. a.: „Die Kirche von Spiez gehört zu den allerältesten des Kantons Bern, hat interessante Bauformen und ist mit schätzbaren historischen Kunstdenkmalen geschmückt. Einer Veräußerung dieser Kirche stellt sich ihr Charakter als wichtiges historisches Baudenkmal entgegen.“

**Bauwesen in Nyon.** Die Gemeinde Nyon (Waadt) beabsichtigt für verschiedene Gemeindezwecke, hauptsächlich Bauten, die Aufnahme eines Anleihens im Betrage von 350,000 Fr.

**Straßenbau Appenzell-Oberriet.** Die innerrhodische Landsgemeinde beschloß die Errichtung einer Straße nach Oberriet.

**Alpverbesserungen in Graubünden.** Für Verbesserungen in der Alp Err, Gemeinde Tinzen, mit Kostenvoranschlägen von Fr. 3100 (Räumungen) und Fr. 4100 (Wege) wurden Staatsbeiträge von 15 % bis 20 % bewilligt.

**Katasteraufnahme für das Trace der Misoxerbahn.** Die Direktion der Misoxerbahn-Gesellschaft teilt mit, daß nächstens mit der Aufnahme des Katasters für das Trace begonnen werde.

**Hotelbau in Chiesa die Val Malenco.** Die Gesellschaft Vitali & Co. in Sondrio, die über ein Aktienkapital von Fr. 300,000 verfügt, beabsichtigt in Chiesa die Val Malenco ein Hotel zu errichten.

**Bauwesen an den schweizer.-italien. Seen.** In dem am Lago Maggiore gelegenen freundlichen Stresa, wo die Königin-Witwe Margherita von Italien ihren Sommerstiz hat, wird — unter Leitung des Luzerner Architekten Bringolf-Hauser — das „Grand Hotel“ erweitert. In Lugano wurde das von der renommierten Hotel-Firma Bucher-Durrer erworbene am Quai liegende „Hotel du Parc“ vollständig umgebaut und Mitte März unter dem Namen „Grand Hotel“ eröffnet.

In Locarno ist die Bautätigkeit ebenfalls eine rege. Neben verschiedenen Pensionen und Villen, welche in und um Locarno teils erweitert, teils neu erstellt wurden, verdient Erwähnung der große Dependance-Bau (Family-House-System), welchen die H. Balli östlich

von ihrem „Grand Hotel“, ebenfalls unter Leitung des vorerwähnten Architekten Bringolf, erstellen lassen. Bis zum Frühjahr 1905 soll dieses Haus betriebsfähig sein. Auch in den über Locarno gelegenen kleinen Dörfern Orselina, Brione und Contra sind verschiedene kleinere und größere Pensionen eröffnet worden und eignen sich die Dörfer besonders zur Anlage von Kurhäusern und Sanatorien, da die trockene, warme und staubfreie Luft, welche durch das mächtige Seebett des Maggiore beständig erneuert wird, den Erholungsbedürftigen die Hauptfaktoren zur Kräftigung und vollen Genesung bietet.

Mit der längst projektierten Drahtseilbahn zur Madonna del Sasso hinauf will es noch nicht vorwärts; Expropriationschwierigkeiten scheinen sich entgegenzustellen. Der Locarniese, wie überhaupt der Tessiner, läßt sich bekanntlich nicht gern oder dann nur zu sehr hohen Preisen seines Besitzes entäußern, und bis die Advokaten solche Rechtshändler ins Reine gebracht, kann im Lago Maggiore, wie übrigens auch in anderen Seen, noch manches Fischlein zum großen Fisch sich auswachsen!

Dagegen soll ein anderes Projekt, dasjenige der Errichtung einer elektrischen Bahn durch das Maggia-Tal (Locarno-Pontebrolla-Bignasco), nunmehr in den Vordergrund gerückt werden. Der Staatsrat beantragt dem Grossen Rat hiefür eine Staatssubvention von 684,000 Fr. (30 Prozent der Bausumme) in Form von Aktien. Die baldige Vollendung des Elektrizitätswerkes bei Pontebrolla, welches noch vor Jahresende die Stadt Locarno mit dem neuen Licht und der neuen Triebkraft versehen soll, gab den Anstoß zu jenem Bahnprojekt.

**Wichtig für Maschinenbetriebe.** (Einges.) Jeder Betriebsleiter oder Werkmeister kennt die Tragweite und die nachteiligen Folgen eines harten, spröden, schleifenden oder abpringenden, überhaupt schlecht arbeitenden Treibriemens zur Genüge, als daß man auf die dadurch bewirkte Minderleistung der Maschine und daraus resultierenden, evidenten Schaden speziell erläutern müßte.

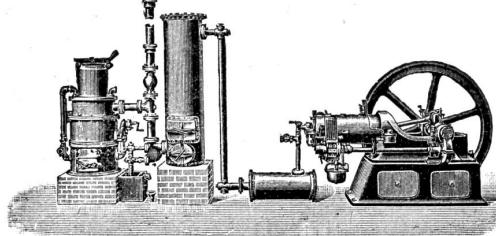
Minderwertige Adhäsionsfette, deren es in jeder Form eine Menge gibt, sind nicht imstande, die vielseitigen Uebelstände, welche fast täglich bei den verschiedenen Treibriemen zu Tage treten, zu heben, sondern verderben zufolge ihrer nachteiligen Substanzen die Riemen noch vollends, was unverhältnismäßig viele Neuanschaffungen zur Folge hat.

Die Firma G. Zimmerli in Ostringen scheint nun in jüngster Zeit ein Adhäsionsfett herzustellen, das in jeder Hinsicht größtes Vertrauen verdient. Aus einer respektablen Zahl maßgebender Original-Atteste geht hervor, daß dieses Riemenfett „Triumph“ das Riemenleder bei kurzem Gebrauch weich und geschmeidig macht. Bei nur spärlicher Anwendung tritt der Riemen sofort vollständig in Aktion und bleibt wochenlang adhäsiv, weil sich dieses Fett gänzlich ins Leder hineinarbeitet, deshalb bleiben die Riemen und Scheiben stets rein und blank. Dieses Präparat bewirkt auch einen ruhigen Gang des Getriebes und kann, vermöge seiner flüssigen Konsistenz, auch im Lauf aufgetupft oder aufgeträufelt werden, ohne daß es sich abwerfen läßt. Allzulang gestreckte Riemen arbeiten damit vorzüglich, ohne kürzer gemacht zu werden.

Jedenfalls ist es Tatsache, daß dieses Adhäsionsfett in kleinen wie in großen Betrieben den Verbrauch an Treibriemen wesentlich reduziert, abgesehen von den Verbrauchsersparnissen an diesen Fetten selbst. Es wird allen Interessenten empfohlen, Versuche mit dem Adhäsionsfett von G. Zimmerli, Ostringen, anzustellen.

## Gasmotoren-Fabrik Deutz

### Filiale Zürich.



### Deutzer Kraftgasmotoren

von 6—2000 PS 1780 a

mit neuestem Gaserzeuger einfacher, zuverlässigster Konstruktion, für Betrieb mit Anthracit oder Koks.

Kohlenverbrauch für nur 1½—3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.

Ia Referenzen über zahlreiche in der Schweiz im Betrieb befindliche Anlagen.

### Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion.